

11. Bonner Wissenschaftsnacht „Kreisläufe“, 18. Mai 2018



Akademisches Kunstmuseum – Antikensammlung der Universität Bonn

Göttliche Ungerechtigkeit? Strafen und Glaubensprüfungen als Themen antiker und frühchristlicher Kultur

Das Akademische Kunstmuseum ist die Antikensammlung der Universität Bonn. Es wurde vor 200 Jahren gemeinsam mit der Universität gegründet. In seinem schönen Gebäude am Hofgarten zeigt das Museum in seiner Gipsabguss- und Originalsammlung vielfältige Zeugnisse der griechischen und römischen Antike.

In der aktuellen Sonderausstellung „Göttliche Ungerechtigkeit? Strafen und Glaubensprüfungen als Themen antiker und frühchristlicher Kunst“ werden antike Sagen und Erzählungen aus dem Alten Testament vorgestellt, in denen Gott bzw. die antiken Götter mit großer Härte gegen Missetäter vorgehen und dabei auch Unschuldige treffen – ein Thema, das bereits in der Antike für Diskussionsbedarf sorgte!

Zur Wissenschaftsnacht am 18. Mai öffnet das Museum von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr. Der Eintritt ist in diesem Zeitraum frei. Es lädt alle Interessierten zu folgenden Führungen ein:

18 Uhr – 18.45 Uhr: Sonderausstellung *Göttliche Ungerechtigkeit?*: Jonas, Kain und die Sintflut

19.30 Uhr – 20.15 Uhr: Sonderausstellung *Göttliche Ungerechtigkeit?*: Das Schicksal Niobes und ihrer Kinder

21 Uhr - 21.45 Uhr: Sonderausstellung *Göttliche Ungerechtigkeit?*: Jephta, Hiob und die Opferung Isaaks

22.30 Uhr – 21.45 Uhr: Sonderausstellung *Göttliche Ungerechtigkeit?*: Andromeda – ein Opfer der mütterlichen Eitelkeit

Wo zu finden: *Hofgartenwiese, gegenüber dem Universitätshauptgebäude*

Webseite: <https://www.antikensammlung.uni-bonn.de/>

Kontakt: Akademisches Kunstmuseum – Antikensammlung der Universität Bonn

Dr. Kornelia Kressirer, akmuseum@uni-bonn.de

